

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

33. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. März 1980	Nummer 22
---------------------	--	------------------

Inhalt

II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	
27. 2. 1980	RdErl. – Jahreskrankenhausbauprogramm 1980 des Landes Nordrhein-Westfalen	508
	Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr	
3. 3. 1980	Bek. – Zulassung zum Wirtschaftsprüfer-Examen	513
	Der Landeswahlbeauftragte für die Durchführung der Wahlen zu den Organen der Selbstverwaltung auf dem Gebiete der Sozialversicherung im Lande Nordrhein-Westfalen	
6. 3. 1980	Bekanntmachung Nr. 6 über die Durchführung der allgemeinen Wahlen in der Sozialversicherung im Jahre 1980	514
	Hinweis	
	Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 12 v. 10. 3. 1980	516
	Nr. 13 v. 12. 3. 1980	516

II.

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

**Jahreskrankenhausbauprogramm 1980
des Landes Nordrhein-Westfalen**

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
v. 27. 2. 1980 - V D 1 - 5704.2

Nach § 6 Abs. 1 und 3 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) vom 29. Juni 1972 (BGBl. I S. 1009), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3365), wird für das Jahr 1980 folgendes Krankenhausbauprogramm aufgestellt und veröffentlicht:

1. Zur Finanzierung von Maßnahmen nach § 9 KHG stehen im Jahreskrankenhausbauprogramm 1980 folgende Mittel zur Verfügung:
 - 1.1 Haushaltsansatz des Landes 1980 für Investitionen
 - 1.11 Ausgabemittel 565,100 Mio. DM
 - 1.12 Verpflichtungsermächtigung 973,300 Mio. DM
 - 1.13 Sondermittel des Bundes nach § 23 Abs. 2 KHG zur Förderung von Modellmaßnahmen aus den Zuweisungen des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 3. 8. 1978, 4. 5. 1979, 19. 9. 1979 und 26. 11. 1979 16,057 Mio. DM
 - Insgesamt: 1 554,457 Mio. DM
2. Diese Mittel werden wie folgt verplant:
 - 2.1 Es wird festgestellt, daß folgende Investitionen bei Krankenhäusern in das Jahreskrankenhausbauprogramm 1980 aufgenommen worden sind:

Lfd. Nr.:	Krankenhaus Baumaßnahme	K o s t e n		
		Insgesamt	davon	
			Ausgabe- mittel 1980	Verpflich- tungser- mächtigung
Mio. DM				
2.2	Für die Weiterfinanzierung bis einschl. 1979 begonnener Baumaßnahmen	395,760	395,760	-
2.3	Für die Finanzierung von Planungskosten für aufgrund des Erlasses vom 17.10.1975 eingestellte Planungen	4,400	4,400	-
2.4	Für die Finanzierung folgender bereits in das Jahreskrankenhausbauprogramm 1979 eingestellter Krankenhausersatzneubauten und Großbaumaßnahmen bei Krankenhäusern, die im Haushaltsjahr 1979 nicht mehr bewilligt werden konnten:			
1.	St.Vinzenz-Hospital Altena -Ersatzneubau-	46,000	1,000	45,000
2.	Städt.Hellmig-Krankenanstalten Kamen - Ersatzneubau -	54,000	1,500	52,500
3.	Kreiskrankenhaus Lüdenscheid in Lüdenscheid - Ersatzneubau -	178,000	10,000	168,000
4.	St.Marien-Hospital Lünen - Neubau Bettenhaus, Cafeteria, Kapelle -	43,000	6,000	37,000

Lfd. Nr.:	Krankenhaus Baumaßnahme	K o s t e n		
		Insgesamt	davon	
			Ausgabe- mittel 1980	Verpflich- tungser- mächtigung
		Mio. DM		
5.	Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen - Ersatzneubau -	144,940	7,340	137,600
6.	Herzzentrum Gollwitzer-Meyer-Institut Bad Oeynhausen - Neubau -	80,000	10,000	70,000
7.	St.Elisabeth-Hospital Gütersloh - Ersatzneubau -	87,425	4,000	83,425
8.	St.Marien-Krankenhaus Ratingen - Ersatzneubau -	54,600	1,500	53,100
9.	St.Vincenz-Hospital Coesfeld - Neubau Bettenhaus, Behandlung -	35,000	1,000	34,000
10.	Ev. Krankenhaus Lengerich - Ersatzneubau -	71,755	2,500	69,255
	Reserve für Verteuerungen der unter Ziffer 2.4 ein- gestellten Maßnahmen:	198,520	10,000	188,520
	Zusammen Ziffer 2.4 u. 2.5	993,240	54,840	938,400
	Für weitere besonders drin- gende Investitionsmaßnah- men sind vorgesehen: <u>Regierungsbezirk</u> <u>Arnsberg</u>			
1.	Martin-Luther-Krankenhaus Bochum-Wattenscheid - Einrichtung einer psy- chiatrischen Abteilung -	3,500	2,500	1,000

Lfd. Nr.:	Krankenhaus Baumaßnahme	K o s t e n		
		Insgesamt	davon	
			Ausgabe- mittel 1980	Verpflich- tungser- mächtigung
Mio. DM				
2.	St.Elisabeth-Krankenhaus Hattingen-Niederwenigern - Umstrukturierungsmaß- nahmen, I.Bauabschnitt -	2,300	1,800	1,000
3.	Ev.Krankenhaus Bethanien Iserlohn - Sanierung des OP-Traktes II. Bauabschnitt -	0,820	0,820	-
4.	St.Martinus-Hospital Olpe - Einrichtung einer Inten- sivpflegestation -	1,500	1,500	-
<u>Regierungsbezirk Detmold</u>				
5.	Müllverbrennungsanlage Bielefeld - Anlageteile zur Verbren- nung krankenhausspezifi- schen Mülls im Rahmen des Neubaus einer Müll- verbrennungsanlage in Bielefeld -	3,800	2,800	1,000
6.	Zweckverband Stadt- und Kreiskrankenhaus Minden - Neubau der Intensiv- pflegestation -	14,400	6,400	8,000
<u>Regierungsbezirk Düsseldorf</u>				
7.	St.Marien-Hospital Mülheim/Ruhr - Sanierungsmaßnahmen -	5,000	3,000	2,000

Lfd. Nr.:	Krankenhaus Baumaßnahme	K o s t e n		
		Insgesamt	davon	
			Ausgabe- mittel 1980	Verpflich- tungser- mächtigung
		Mio. DM		
8.	DRK-Krankenhaus Wuppertal - Sanierung des OP-Bereichs <u>Regierungsbezirk Köln</u>	3,000	3,000	-
9.	Luisen-Hospital Aachen - Fertigstellung des Ver- bindungstraktes -	9,500	7,500	2,000
10.	Marien-Hospital Euskirchen - Erweiterung der psychia- trischen Abteilung - <u>Regierungsbezirk Münster</u>	9,000	7,000	2,000
11.	Elisabeth-Hospital Dorsten - Sanierung der OP-Abtei- lung sowie Erweiterung und Umbau der Ambulanz -	3,500	2,500	1,000
12.	Mathias-Hospital Rheine - Einrichtung einer Inten- sivpflege -	2,000	2,000	-
13.	St.Vinzenz-Hospital Rhede - Umstrukturierung in psy- chiatrische Abteilung des St.Agnes-Hospitals Bocholt -	3,900	2,500	1,400
Zusammen Regierungsbezirke (Ziffer 2.5)		62,720.	43,320	19,400

Lfd. Nr.:	Krankenhaus Baumaßnahme	K o s t e n		
		Insgesamt	davon	
			Ausgabe- mittel 1980	Verpflich- tungser- mächtigung
		Mio. DM		
	<u>Landschaftsverband Rheinland</u>			
14.	Rheinische Landesklinik Bedburg-Hau - Errichtung eines Sozialzentrums -	3,300	0,300	3,000
	<u>Landschaftsverband Westfalen-Lippe</u>			
15.	Westf. Landeskrankenhaus Marsberg - Umbau der Küche -	2,300	0,400	1,900
16.	St. Johannes-Stift Marsberg - Überholung des Ver- und Entsorgungsnetzes ein- schließlich der Fern- heizleitungen -	0,853	0,253	0,600
	Zusammen Landschaftsverbände	6,453	0,953	5,500
	Insgesamt Ziffer 2.6	69,173	44,273	24,900
2.7	Diese Bekanntmachung ist keine Genehmigung zum Baubeginn für die vorstehenden Baumaßnahmen. Diese Genehmigung wird in jedem Falle erst durch besonderen Erlaß erteilt, in dem Ihnen auch die voraussichtliche Kassenwirksamkeit der eingeplanten Verpflichtungsermächtigungen mitgeteilt wird.			
2.8	Für die Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und Ergänzungsmaßnahmen sowie geringfügige Investitionen gem. § 9 KHG sind veranschlagt:			
		85,000.	75,000	10,000

Lfd. Nr.:	Krankenhaus Baumaßnahme	K o s t e n		
		Insgesamt	davon	
			Ausgabe- mittel 1980	Verpflich- tungser- mächtigung
			Mio. DM	
2.9	Reserve für unvorhersehba- re Notmaßnahmen und Ver- teuerungen bei Ziffer 2.6 eingestellten Maßnahmen	6,884	6,884	-
	Für Investitionen nach § 9 KHG insgesamt:	1554,457	581,157	973,300
	Für die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter gem. § 10 KHG stehen zur Verfügung:	342,000	342,000	-

**Minister für Wirtschaft, Mittelstand
und Verkehr****Zulassung
zum Wirtschaftsprüfer-Examen**

Bek. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und
Verkehr v. 3. 3. 1980 – II/A 2 – 77 – 01

Anträge auf Zulassung zum Wirtschaftsprüfer-Examen
sind beim

Minister für Wirtschaft, Mittelstand und
Verkehr NW
– Zulassungsausschuß für Wirtschaftsprüfer –
Haroldstraße 4, 4000 Düsseldorf 1,

- a) **bis spätestens 31. Mai** für die Frühjahrsprüfung des
nächstfolgenden Jahres,
- b) **bis spätestens 31. Dezember** für die Herbstprüfung des
nächstfolgenden Jahres

einzureichen. Merkblätter für das Zulassungsverfahren
sind bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses
erhältlich.

Die materiell-rechtlichen Voraussetzungen für die Zu-
lassung zur Prüfung ergeben sich aus den §§ 8 und 9 der
Wirtschaftsprüferordnung in der Fassung der Bekannt-
machung vom 5. November 1975 (BGBl. I S. 2803).

Die Richtigkeit der dem Zulassungsantrag beigelegten
Ablichtungen bzw. Abschriften von Zeugnissen und son-
stigen Urkunden muß beglaubigt sein.

Körperbehinderten Personen kann bei der schriftlichen
Prüfung die Bearbeitungsfrist um eine Stunde verlängert
werden (s. § 8 Abs. 2 der Prüfungsordnung für Wirtschafts-
prüfer vom 31. Juli 1962 – BGBl. I S. 529 –, zuletzt geän-
dert durch Verordnung vom 5. Dezember 1975 – BGBl. I
S. 3007 –). Anträge sind unter Vorlage einer ärztlichen Be-
scheinigung rechtzeitig zu stellen.

Die Sitzungen des Zulassungsausschusses finden je-
weils im Mai für die Herbstprüfung und im November für
die Frühjahrsprüfung statt. Zu diesen Zeitpunkten müs-
sen die zeitlichen Voraussetzungen der praktischen Tätig-
keiten erfüllt sein.

Die Zulassungen erfolgen jeweils für den nächstfolgen-
den Prüfungstermin.

Für das Zulassungsverfahren hat der Bewerber nach
§ 14a Wirtschaftsprüferordnung eine Zulassungsgebühr
von 150,- DM mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung
zu entrichten, und zwar an die

Landeshauptkasse Düsseldorf
Postscheckkonto Essen Nr. 7342-434

mit dem Buchungsvermerk: 08/0803/111 2 – Zulassungsge-
bühr.

**Der Landeshwahlbeauftragte
für die Durchführung der Wahlen
zu den Organen der Selbstverwaltung
auf dem Gebiete der Sozialversicherung
im Lande Nordrhein-Westfalen**

**Bekanntmachung Nr. 6
über die Durchführung der allgemeinen Wahlen
in der Sozialversicherung im Jahre 1980**

Vom 6. März 1980

Zur Durchführung der Wahlen in der Sozialversicherung hat der Bundeswahlbeauftragte in der Bekanntmachung Nr. 16 vom 22. Februar 1980 das nachfolgende Verzeichnis der Träger der Sozialversicherung, bei denen eine Wahl mit Stimmabgabe stattfindet, bekanntgegeben. Alle Wahlhandlungen finden für die Gruppe der Versicherten statt.

Der Landeshwahlbeauftragte
In Vertretung
Broede

**Verzeichnis der Träger der Sozialversicherung,
bei denen Wahlen mit Stimmabgabe stattfinden**

Versicherungsträger	Wahlkennziffer
1. Träger der Rentenversicherung der Angestellten	
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Postfach 1000 Berlin 88 Fernruf: (0 30) 8 65-1	100
2. Träger der gesetzlichen Unfallversicherung	
Süddeutsche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft Postfach 37 80 Wilhelm-Theodor-Römhild-Straße 15 6500 Mainz-Weisenau Fernruf: (0 61 31) 8 02-1	120
Nordwestliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft Postfach 45 29, Hans-Böckler-Allee 26 3000 Hannover 1 Fernruf: (05 11) 81 18-1	121
Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft Postfach 55 12, Kreuzstraße 45 4000 Düsseldorf 1 Fernruf: (02 11) 82 24-1	122
Berufsgenossenschaft der Banken, Versicherungen, Verwaltungen, freien Berufe und besonderer Unternehmen - Verwaltungs-Berufsgenossenschaft - Überseering 8 2000 Hamburg 60 Fernruf: (0 40) 63 71-1	123
Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft Hoffnungstraße 2 4300 Essen 1 Fernruf: (02 01) 17 06-1	124
Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik Postfach 51 05 80, Oberländer Ufer 130 5000 Köln 51 Fernruf: (02 21) 37 78-1	125
Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen Postfach 50 02 29, Max-Brauer-Allee 44 2000 Hamburg 50 Fernruf: (0 40) 3 81 09-1	126

Versicherungsträger

Wahlkennziffer

3. Träger der gesetzlichen Krankenversicherung

a) Ersatzkassen

Techniker-Krankenkasse Postfach 70 18 60, Schloßstraße 12 2000 Hamburg 70 Fernruf: (0 40) 65 81-1	200
Kaufmännische Krankenkasse Postfach 32 80, Hindenburgstraße 43-45 3000 Hannover Fernruf: (05 11) 81 80 33-37	201
Hanseatische Ersatzkasse Postfach 71 03 40, Bramfelder Chaussee 105 2000 Hamburg 71 Fernruf: (0 40) 6 41 30 51	202
Barmer Ersatzkasse Postfach 20 01 08 Untere Lichtenplatzer Str. 100-102 5800 Wuppertal 2 Fernruf: (02 02) 5 68-1	203
Deutsche Angestellten Krankenkasse Postfach, Steindamm 98-106 2000 Hamburg 1 Fernruf: (0 40) 28 80-1	204
Hamburg-Münchener Ersatzkasse Schäferkampsallee 16 2000 Hamburg 6 Fernruf: (0 40) 41 53-1	205
Schwäbisch Gmünder Ersatzkasse Postfach 18 60 Gottlieb-Daimler-Straße 19 7070 Schwäbisch Gmünd Fernruf: (0 71 71) 8 01-1	206

b) Allgemeine Ortskrankenkassen

AOK Freiburg i. Br. Fahnenbergplatz 6 7800 Freiburg i. Br. Fernruf: (07 61) 21 03-1	300
AOK Weilburg Postfach 11 20, Kruppstraße 26 6290 Weilburg/Lahn Fernruf: (0 64 71) 3 00 51	301
AOK Lörrach Postfach 11 08, Baumgartenstraße 7 7850 Lörrach Fernruf: (0 76 21) 80 71	302
AOK Biberach Postfach 1 20, Kolpingstraße 56 7950 Biberach/Riß 1 Fernruf: (0 73 51) 20 61	303
AOK Ortenau Postfach 11 25, Kolpingstraße 2 7600 Offenburg Fernruf: (07 81) 7 70 21	304
AOK Essen Postfach 6, Jägerstraße 25 4300 Essen 1 Fernruf: (02 01) 20 11-1	305
AOK Wiesbaden Postfach 11 29, Klarenthaler Straße 32 6200 Wiesbaden 1 Fernruf: (0 61 21) 4 47-1	306
AOK Nienburg/Weser Postfach 11 40, Uhrlaubstraße 3 3070 Nienburg Fernruf: (0 50 21) 1 30 81	307
AOK Hildesheim Postfach 5 10, Schützenallee 55/57 3200 Hildesheim Fernruf: (0 51 21) 1 01-1	308

Versicherungsträger	Wahlkennziffer	Versicherungsträger	Wahlkennziffer
AOK Salzgitter Postfach 51 11 20, Kaiserstraße 8 3320 Salzgitter 51 Fernruf: (0 53 41) 3 50 01	309	BKK Boehringer Mannheim GmbH Postfach 31 01 20 Sonthofer Straße 116-132 6800 Mannheim 31 Fernruf: (06 21) 75 91	512
c) Betriebskrankenkassen		BKK Vereinigte Glaswerke Postfach 14 90, Viktoriaallee 3-5 5100 Aachen Fernruf: (02 41) 5 18-1	513
BKK Joh. A. Benckiser GmbH Postfach 21 01 87 Dr.-Albert-Reimann-Straße 2 6700 Ludwigshafen/Rhein 1 Fernruf: (0 62 03) 72-1	500	BKK Th. Goldschmidt AG Goldschmidtstraße 100 4300 Essen 1 Fernruf: (02 01) 1 73-1	514
BKK der Thyssen AG Werksbereich Ruhrort Postfach 11 00 87 Friedrich-Ebert-Straße 3 4100 Duisburg 11 Fernruf: (02 03) 4 54-1	501	BKK der Klein-Schanzlin & Becker AG, Werk Amag Postfach 11 49, Am Waidmannsbach 6 8570 Pegnitz, Ofr. Fernruf: (0 92 41) 71-2 30	515
BKK Zahnradfabrik Friedrichshafen AG Postfach 11 80, Löwentaler Straße 100 7990 Friedrichshafen 1 Fernruf: (0 75 41) 7 01-1	502	BKK der Salzgitter AG Postfach 10 01 60, Thiestraße 15 3300 Salzgitter 1 Fernruf: (0 53 41) 4 44 41	516
BKK E. Merck Postfach 41 19, Frankfurter Straße 250 6100 Darmstadt 1 Fernruf: (0 61 51) 72-1	503	BKK DEBEG GmbH Postfach 50 03 29, Behringstraße 120 2000 Hamburg 50 Fernruf: (0 40) 88 25-1	517
BKK Robert Bosch GmbH Werk Blaichach Postfach 21, Sonthofener Straße 30 8976 Blaichach Fernruf: (0 83 71) 7 11	504	BKK der AEG-Telefunken Postfach 1 80, Muggenhofer Straße 135 8500 Nürnberg Fernruf: (09 11) 3 23-1	518
BKK Allianz Postfach 24, Leopoldstraße 4 8000 München 40 Fernruf: (0 89) 3 80 01	505	BKK Daimler-Benz Postfach 11 02 60 Sebaldsbrücker Heerstraße 235 A 2800 Bremen 11 Fernruf: (04 21) 45 84-1	519
BKK Dr. August Oetker Postfach 21, Artur-Ladebeck-Straße 100 4800 Bielefeld 14 Fernruf: (05 21) 1 55-4 12-4 15	506	BKK Luftschiffbau Zeppelin GmbH Postfach 12 05, Margarethenstraße 5 7990 Friedrichshafen 1 Fernruf: (0 75 41) 2 30 41	520
BKK Volkswagenwerk AG Postfach 89, Goethestraße 49 3180 Wolfsburg 1 Fernruf: (0 53 61) 2 40 71	507	BKK Dual Gebrüder Steidinger Postfach 7742 St. Georgen/Schwarzwald Fernruf: (0 77 24) 83-1	521
BKK der Hotelbetriebe Gebrüder Volkhardt Gabelsbergerstraße 58 8000 München 2 Fernruf: (0 89) 52 82 50	508	BKK für die Wirtschaftsbetriebe und die Erprobungsstelle des Bundes in Meppen Postfach 11 43 4470 Meppen Fernruf: (0 59 31) 24 54	522
BKK Paderwerk Gebr. Benteler Postfach 61 24, Marienloher Straße 13 4790 Paderborn Fernruf: (0 52 54) 8 11	509	BKK des Werkes Oberbruch der Enka AG Boos-Fremry-Straße 5138 Heinsberg Fernruf: (0 24 52) 15-1	523
SEL Betriebskrankenkasse Postfach 40 07 49 Hellmuth-Hirth-Straße 42 7000 Stuttgart 40 Fernruf: (07 11) 8 21-1	510		
BKK der Krupp MaK Maschinenbau GmbH Postfach 91 05, Poststraße 7 2300 Kiel 17 Fernruf: (04 31) 39 13 60	511		

Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen**Nr. 12. v. 10. 3. 1980**

(Einzelpreis dieser Nummer 3,90 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.-Nr.	Datum		Seite
4. 3. 1980		Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1980 (Haushaltsgesetz 1980)	110
4. 3. 1980		Gesetz zur Regelung des Finanz- und Lastenausgleichs mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden für das Haushaltsjahr 1980 (Finanzausgleichsgesetz 1980 – FAG 1980)	122

– MBl. NW. 1980 S. 516.

Nr. 13 v. 12. 3. 1980

(Einzelpreis dieser Nummer 1,30 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.-Nr.	Datum		Seite
20300	20. 2. 1980	Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamten im Geschäftsbereich des Finanzministers des Landes Nordrhein-Westfalen	134
20302	13. 2. 1980	Verordnung über die Übertragung der Befugnis zur Genehmigung von Nebentätigkeiten der Beamten im Geschäftsbereich des Finanzministers des Landes Nordrhein-Westfalen	134
2251		Berichtigung der Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht (GV. NW. 1980 S. 88)	134
77	11. 1. 1980	Änderung der Satzung des Großen Erftverbandes	134
	21. 2. 1980	Bekanntmachung in Enteignungssachen; Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung nach § 42 Abs. 2 des Landesstraßengesetzes vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305)	135
		Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	135

– MBl. NW. 1980 S. 516.

Einzelpreis dieser Nummer DM 3,20

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 360301 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 59,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 118,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8518-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0341-194 X